

* (Der Wucher mit Zuckerln.) Um dem Wucher mit Zuckerln und Zuckerbäckerwaren entgegenzutreten, wurden im Laufe der vergangenen Woche zahlreiche Zuckerwarengeschäfte in Wien einer eingehenden Ueberprüfung unterzogen. Im Zuge dieser Untersuchungen wurden 210 Zuckerwarenerzeuger wegen Ueberschreitung der Höchstpreise zur Anzeige gebracht. Ungefähr 2000 Kilogramm Zuckerbäckerwaren wurden mit Beschlagnahme belegt. Gleichzeitig wurde festgestellt, daß eine Reihe von Zuckerwarenerzeugern völlig minderwertige Artikel als Höchstpreisware veräußert habe. Von den Zwischenhändlern, die ohne Rücksicht auf die Höchstpreise Waren ein- und veräußern, ist besonders der Bäckermeister Karl Zimmermann, Favoritenstraße Nr. 77, zu erwähnen, der Waren weit über den Höchstpreis bezog und mit großem Zwischengewinn an Kleinverächler weiterveräußerte. Zimmermann brachte, wie durch die Hausdurchsuchung festgestellt wurde, auch Brot, das in Würfel geschnitten und mit Zucker getränkt wurde, um den Preis von 28 K. für ein Kilogramm in den Handel. Einer seiner Lieferanten war der Vermittler Aron Sprecher, Rotenturmstraße Nr. 7, der bei hiesigen Spediteuren Waren eingelagert hatte. Sprecher wurde dem Landesgericht eingeliefert, Zimmermann der Staatsanwaltschaft angezeigt. In zwei von dem Handelsangestellten Isak Kimmel, Rotenturmstraße Nr. 5, als Winkelmagazine verwendeten Wohnungen hat das Kriegswucheramt 60 Damenjaden, 19 Paar Winterhandschuhe, 25 Stück Herrenwesten, 2 Paar Schuhe, 12 Paar Socken, eine große Menge von Damenstrümpfen und 40 Damenwolljaden beschlagnahmt. Auch einen Schleichhandel mit Arzneimitteln hat das Kriegswucheramt aufgedeckt. Seltene Medikamente wurden von einem Konsortium auf Schleichwegen bezogen und zu maßlos hohen Preisen abgegeben. Die Schleichhändler, teils Zivilisten, teils Militärpersonen, wurden zur Anzeige gebracht. Schließlich wurden gegen die Gastwirtschaft auf dem Kahlenberg und gegen den Gastwirt Karl Trautmann, Kettenbrüdigengasse Nr. 11, Untersuchungen wegen Nichtbeachtung der bestehenden Vorschriften eingeleitet.